

Verleihung des DEUTSCHEN Waldpreises

„Unser Bienenwald Sachsens“ schreibt Erfolgsgeschichte

Seit der Begründung der insektenfreundlichen Aufforstung im Frühjahr 2019 ist viel passiert. Für ihr Engagement erhielt Bärbel Kemper aus Liebstadt (Lkr. Sächsische Schweiz-Osterzgebirge) jüngst den DEUTSCHEN Waldpreis 2021 in der Kategorie „WaldbesitzerIn des Jahres“. Das langjährige Engagement für eine enkeltaugliche Waldbewirtschaftung trägt Früchte.

Gemeinsam mit ihrem Mann Thomas Schlomski und Tochter Anna-Karina setzt die Waldbesitzerin aus Leidenschaft seit über 17 Jahren zukunftsweisende Modellvorhaben am Landgut Kemper & Schlomski (LGKS) um. Die Begründung der insektenfreundlichen Aufforstung wurde bereits in der „Waldpost 2020“ näher beleuchtet. Seitdem ist viel passiert. Das Bienenwaldareal am LGKS wächst stetig und immer mehr Insekten, Vögel & Säugtiere tummeln sich auf den neu begründeten Biodiversitäts-Hotspots im Wald.

Mit der Auszeichnung als „Offizielles Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt“ und dem DEUTSCHEN Waldpreis 2021 erlangte das Konzept der insektenfreundlichen Aufforstung enormen Aufwind. Projektinitiatorin Bärbel Kemper erreichen zahlreiche Anfragen privater und kommunaler Waldbesitzer. Auch die Landesforstbetriebe bekunden Interesse und so blicken Bärbel Kemper und ihr Team inzwischen stolz auf weitere Bienenwälder in ganz Deutschland, die nach sächsischem Vorbild begründet wurden.

Corona hat auch den Bienenwald und das LGKS-Team vor neue Herausforderungen gestellt: die Aufgaben werden kreativ angegangen und neue Lösungen gefunden. Im Rahmen des Ganztagsangebotes „Abenteuer Wald“ entstanden 2021 in Kooperation mit der Grundschule Mühlbach umfangreiche digitale Unterlagen rund ums Thema (Bienen-)Wald, die auch künftig zahlreichen Grundschulern Themen wie Forstwirtschaft, Nachhaltigkeit, Klimawandel und Artenvielfalt näherbringen. Bienenwald-Botschaf-

terin Anna-Karina Kemper engagiert sich im Bereich Social Media für ihr Herzensprojekt. So gibt es inzwischen auch einen eigenen Instagram-Kanal @bienenwald_lgks, der die aktuelle Projektentwicklung und interessante Fakten rund ums Thema abbildet.



Quelle: forstpraxis.de

Vor dem Hintergrund der Borkenkäferkalamitäten der letzten Jahre und den somit umzubauenden Waldflächen ergeben sich am LGKS zahlreiche Möglichkeiten der Waldgestaltung sowie weiterer Naturschutzprojekte. Aus den einstigen Reinbeständen sollen zukunftsfähige Waldökosysteme und konkrete Projektflächen entwickelt werden. Neben dem Ausbau des komplexen Biotopverbundes ist die Erweiterung der insektenfreundlichen Aufforstung geplant. Darüber hinaus sollen Themenwälder wie ein Klimawald, ein Wald für die heimische Fauna und ein fruchttragender Wald entwickelt werden. Zur Verstärkung des Teams, bestehend aus Mitarbeitern der Bereiche Forstwissenschaften, Landwirtschaft, Landschaftspflege, Gartenbau, Biologie und Handwerk, wird am LGKS ab sofort ein engagierter Forstwirt gesucht. Unterstützt wird

das Team bei seinen vielfältigen Aufgaben durch Absolventen des Freiwilligen Ökologischen Jahres und künftig auch des Bundesfreiwilligendienstes. Für Studenten der Forstwissenschaften und angrenzender Bereiche bestehen am LGKS zudem Möglichkeiten für spezifische Praktika. Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter www.lgks.eu/jobs.

„Mit Freude habe ich erfahren, dass Frau Kemper in diesem Jahr den 4. DEUTSCHEN Waldpreis in der Kategorie ‚WaldbesitzerIn des Jahres‘ gewonnen hat und sich somit im Finale beim Online-Voting gegen zwei weitere starke Bewerberinnen und Bewerber durchsetzen konnte.

Dazu gratuliere ich ihr recht herzlich.“

Utz Hempfling, Landesforstpräsident

Hintergrundinformation

Das Forstportal forstpraxis.de ehrt seit dem Jahr 2018 Menschen, die sich in besonderer Weise für die Forstbranche stark machen. Auch auf politischer Ebene wird der DEUTSCHE Waldpreis durch das Bundeslandwirtschaftsministerium unterstützt. Für die amtierende Ministerin ist der Preis eine „überaus wichtige Auszeichnung, weil der Wald unsere grüne Lunge ist, unser wichtigster Verbündeter gegen den Klimawandel. Dieser Preis ist so wichtig, um Sie, die Sie vor Ort Verantwortung übernehmen, in Ihrem Engagement für den Erhalt der Wälder zu stärken.“

Für die Verleihung des DEUTSCHEN Waldpreises können sich alle Forstunternehmer-innen, Förster-innen oder Waldbesitzer-innen in Deutschland, Österreich und der Schweiz in den Kategorien „Förster-in des Jahres“, „Waldbesitzer-in des Jahres“ und „Forstunternehmer-in des Jahres“ bewerben. Drei Kandidaten pro Kategorie hatten die Juroren ins Finale gewählt. Die Gewinner wurden anschließend im Rahmen eines öffentlichen Online-Votings, an dem über 100.000 Personen teilgenommen haben, ermittelt. Der pro Kategorie mit 2.000 € dotierte DEUTSCHE Waldpreis wurde 2021 von STIHL, claus rodenberg waldkontor gmbh, RAL Gütezeichen und Unterreiner Forstgeräte GmbH unterstützt. **Sachsenforst**



Abb. 1: Die Gewinnerin des DEUTSCHEN Waldpreises 2021 Bärbel Kemper mit ihrer Tochter Anna-Karina; Foto: Landgut Kemper & Schlomski